

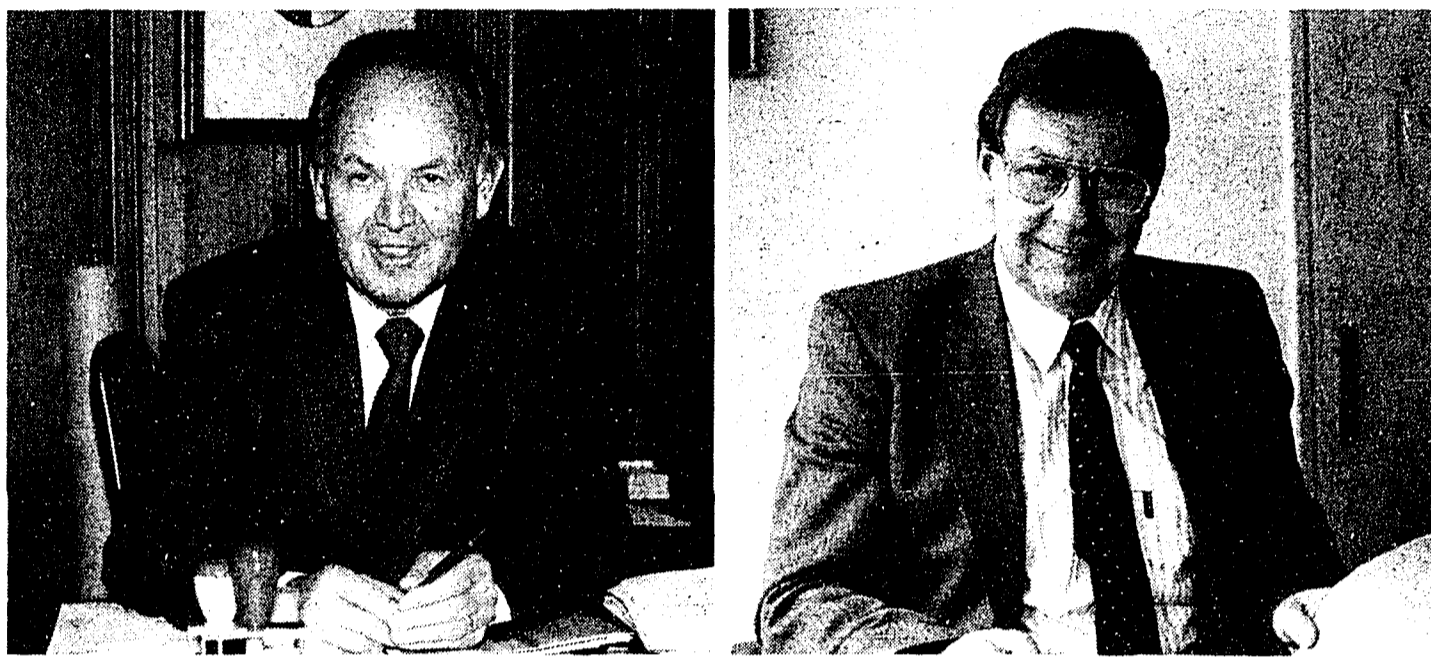
# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

## Bürgermeister Arthur Konrad und Vorsteher Hansjakob Falk wurden gewählt

Erwartete Durchsetzung der FBP-Kandidaten Arthur Konrad in Vaduz und Hansjakob Falk in Schaan – In Vaduz keine Frau gewählt – In Schann Doris Frommelt gewählt

(G.M.) – Keine Überraschungen ergaben sich beim zweiten Wahlgang um das Amt des Bürgermeisters in Vaduz und um den Sitz des Vorstehers in Schaan: Erwartungsgemäss setzten sich die FBP-Kandidaten Arthur Konrad (Vaduz) und Hansjakob Falk (Schaan) vor ihren VU-Gegenkandidaten durch, nachdem sich die Kandidaten der Freien Liste (FL), der Überparteilichen Liste (ÜL) und der Gruppierung «Für Vadoz» vor dem zweiten Wahlgang zurückgezogen hatten. Sowohl Arthur Konrad als auch Hansjakob Falk konnten ihren Stimmenanteil gegenüber dem ersten Wahlgang erheblich vergrössern, während eine Verbesserung des ersten Resultates nur VU-Kandidat Alois Ospelt in Vaduz gelang, der VU-Kandidat in Schaan, Hans Quaderer, dagegen hinter seinem Resultat aus dem ersten Wahlgang zurückblieb. Nach dem Verlust des Vorstermandates in Eschen verfügt die FBP nun über 6 Vorstermandate in den elf Gemeinden, die VU stellt den Vorsteher in 5 Gemeinden.



Arthur Konrad (FBP) wurde in Vaduz wiederum zum Bürgermeister gewählt. Neben ihm, auf dem rechten Bild, der neu gewählte Schaaner Vorsteher Hansjakob Falk (FBP), der die Nachfolge des zurückgetretenen FBP-Vorstehers Lorenz Schierscher antritt.

Die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) erreichte im ganzen Land 55 884 (55 858) Kandidaten- und Zusatzstimmen und weist damit eine beinahe unveränderte Stimmenzahl gegenüber der Wahl 1987 auf. Die VU hingegen konnte noch 53 280 (53 803) Stimmen auf sich vereinigen und verlor im Vergleich zur letzten Gemeinderatswahl 526 Stimmen. Überparteiliche Liste (ÜL) und Freie Liste (FL) konnten gesamthaft kräftig zulegen und erreichten zusammen 9340 (5275) Parteistimmen. Nach Mandaten (einschliesslich der Vorsteher) verfügt die FBP nun über 60 Sitze, die VU wird 53 Sitze belegen, die Freie Liste verfügt in Balzers und in Schaan über je 1 Sitz,

während die Überparteiliche Liste in Vaduz und in Triesenberg je einen Sitz erobern konnte.

### Bestätigung für Arthur Konrad (FBP)

In Vaduz konnte Bürgermeister Arthur Konrad sein gutes Resultat aus dem ersten Wahlgang bestätigen und nach dem Ausscheiden der Kandidaten der neuen politischen Gruppierungen noch ausbauen. Arthur Konrad (FBP) erreichte 907 Stimmen gegenüber 804 Stimmen im ersten Wahlgang, womit er seinen Stimmenanteil von 49,5 Prozent auf 67,8 Prozent erhöhte. VU-Kandidat Alois Ospelt erreichte 430 Stimmen oder einen Anteil von 32,2 Prozent. Im Vergleich zum er-

sten Wahlgang, als er 389 Stimmen erzielt hatte, legte Alois Ospelt (VU) 41 Stimmen dazu, während Bürgermeister Arthur Konrad (FBP) 103 Stimmen hinzugewinnen konnte. Vor dem zweiten Wahlgang hatten sich der frühere Bürgermeister Hilmar Ospelt, portiert von der Wählergruppe «Für Vadoz», und Dr. Rainer Ospelt von der Überparteilichen Liste Vaduz zurückgezogen.

### Hansjakob Falk (FBP) siegte in Schaan

Hansjakob Falk (FBP) konnte in der Gemeinde Schaan sein gutes Resultat aus dem ersten Wahlgang noch verbessern und vereinigte 1004 Stimmen auf sich, was einem Anteil von 58,4 Prozent entspricht. Im Vergleich zum ersten Wahl-

gang, als er 906 Stimmen erreicht hatte, konnte er beinahe hundert Stimmen hinzugewinnen. Hingegen konnte der VU-Kandidat Hans Quaderer sein Resultat aus dem ersten Wahlgang mit 763 Stimmen nicht halten und erreichte nur noch 716 Stimmen oder einen Anteil von 41,6 Prozent. Die Stimmbeteiligung lag mit 79,9 Prozent unter der Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang, was nicht zuletzt mit der Ausgangslage in Zusammenhang steht. Vor dem zweiten Wahlgang hatte sich der Kandidat der Freien Liste (FL), Hansjörg Hilti, aus der Wahlentscheidung zurückgezogen, während Hansjakob Falk (FBP) schon vor zwei Wochen einen deutlichen Vorsprung auf seinen VU-Gegenkandidaten aufwies.

### FBP-Frau in Schaan

In Schaan konnte die FBP ihre Sitzzahl mit 10 670 Stimmen halten, während die VU mit 8922 Stimmen ein Mandat verlor und nur noch 5 Mandate aufweist. Das Mandat ging an die Freie Liste (FL), die damit erstmals im Schaaner Gemeinderat vertreten ist. Als einzige Frau in den Schaaner Gemeinderat wurde Doris Frommelt-Kindle gewählt.

Siehe unsere Tabellen im Innern der heutigen Ausgabe.

## Gemeindewahlen 1991 im Vergleich zu den Wahlen 1987

Zuwachs oder Abgang von Kandidaten- und Zusatzstimmen für die Parteien im ganzen Land

Gemeinde	FBP-Parteistimmen			VU-Parteistimmen			FL/ÜL-Parteistimmen		
	1987	1991	+/-	1987	1991	+/-	1987	1991	+/-
Balzers	7 603	7 150	-453	8 779	9 120	+ 341	1 210	1 814	+ 604
Triesen	5 891	6 029	+138	6 379	5 565	- 814		896	+ 896
Triesenberg	3 668	3 456	-212	6 513	6 122	- 391	449	1 002	+ 553
Vaduz	8 448	9 324	+876	7 280	7 386	+ 106	3 616	3 066	- 550
Schaan	11 530	10 670	-860	9 553	8 922	- 631		2 562	+2562
Planken	583	645	+ 62	197	219	+ 22			
Oberland	37 723	37 274	-449	38 701	37 334	-1367	5 275	-9 340	+4065
Eschen	6 325	6 249	- 76	6 575	6 721	+ 146			
Mauren	6 152	6 367	+215	3 708	3 763	+ 55			
Ruggell	2 557	2 677	+120	2 459	2 603	+ 144			
Gamprin	1 846	1 911	+ 65	1 194	1 481	+ 287			
Schellenberg	1 255	1 406	+151	1 169	1 378	+ 209			
Unterland	18 135	18 610	+475	15 105	15 946	+ 841			
Ganzes Land	55 858	55 884	+ 26	53 806	53 280	-526	5 275	9 340	+4065

## Gemeindewahlen 1991

Mandatsverteilung (einschliesslich Vorsteher)

Gemeinde	FBP	VU	FL/ÜL	Vorsteher
Balzers	5	7	1	Othmar Vogt (VU)
Triesen	6	5		Xaver Hoch (FBP)
Triesenberg	3	7	1	Herbert Hilbe (VU)
Vaduz	7	5	1	Arthur Konrad (FBP)
Schaan	7	5	1	Hansjakob Falk (FBP)
Planken	5	2		Eugen Beck (FBP)
<b>Oberland</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>4</b>	
Eschen	5	6		Günther Wohlwend (VU)
Mauren	7	4		Johannes Kaiser (FBP)
Ruggell	5	4		Anton Hoop (VU)
Gamprin	5	4		Maria Marxer (FBP)
Schellenberg	5	4		Walter Kieber (VU)
<b>Unterland</b>	<b>27</b>	<b>22</b>		
<b>Ganzes Land</b>	<b>60</b>	<b>53</b>	<b>4</b>	

## Grenzbewachung bald verstärkt?

Im Rahmen der Planungsarbeiten für eine allfällige Verstärkung des Grenzschutzkorps mit Truppenangehörigen ist nicht vorgesehen, Schweizer Militär an der Grenze Liechtenstein – Vorarlberg einzusetzen. Dies gab das Grenzschutzkommando Chur am Samstag in einem Presse-Kommuniqué bekannt. Andererseits, so heisst es in der Mitteilung weiter, würde sich bei einer verstärkten Grenzbewachung aufdrängen, auch die Landesgrenze in Liechtenstein dichter zu überwachen. Zu diesem Zweck wäre vorgesehen, zusätzliche Angehörige des Eidgenössischen Grenzschutzkorps, also Beamte der Zollverwaltung, nach Liechtenstein zu delegieren und dort einzusetzen.

## Cheney lässt Bodentruppen warten

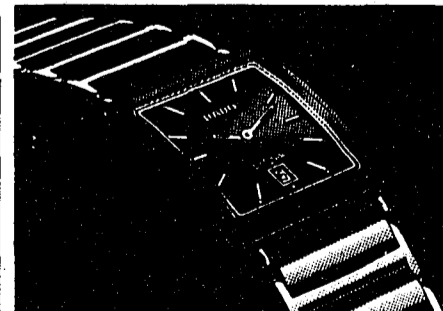


Ungeachtet ihrer am Wochenende fortgesetzten Luftangriffe und eines irakischen Raketenanschlags auf Israel werden die Alliierten in den nächsten Tagen offenbar noch nicht ihre Bodenoffensive beginnen. Nach Beratungen mit Befehlshabern der verbündeten Streitkräfte am Golf sagte US-Verteidigungsminister Richard Cheney gestern in Riad, der Beginn des Vormarsches werde von Präsident Bush festgesetzt. Das Bombardement könnte noch mindestens zwei Wochen lang fortgesetzt werden. Im Bild Cheney (Mitte) und US-Generalstabschef Colin Powell (links) bei der Lagebesprechung mit General Norman Schwarzkopf, Oberkommandierender der alliierten Truppen. Mehr über den Golfkrieg: Letzte Seite.

## Ölteppich im Golf bewegt sich kaum

Manama (AP) Von dem riesigen Ölteppich in den kuwaitischen Gewässern hat sich nach Beobachtungen der US-Küstenwache bislang nur ein Teil abgelöst und in Richtung Saudi-Arabien bewegt. Wie Sprecher Paul Milligan am Sonntag in Manama mitteilte, wurde das Ausmass der Verschmutzung bei zwölfstündigen Beobachtungen aus der Luft festgestellt. Der Ölteppich ist etwa 50 Kilometer lang und an seiner breitesten Stelle 25 Kilometer breit. Er ist noch 80 bis 100 Kilometer von der grössten Meerwasserentsalzungsanlage in Dschubail entfernt.

Milligan sagte, der grösste Teil der 1,7 Milliarden Liter grossen Ölverschmutzung bewege sich aufgrund der derzeitigen Wind- und Strömungsverhältnisse kaum und sei noch in kuwaitischen Gewässern.



### Die Zukunft an Ihrem Handgelenk.

Rado DiaStar Anatom, wasserdicht, kratzfestes Keramikband und Saphirglas, Fr. 1500.- für Damen, Fr. 1600.- für Herren.

**huber**  
schmuck · uhren · juwelen  
Ställe 34 und Rathausplatz  
9490 Vaduz/Liechtenstein